

Medienmitteilung vom 14. September 2020

## **21. September 2020 - Weltalzheimertag**

### **Wenn Mitarbeitende an Demenz erkranken**

**Auch jüngere Erwachsene können an Demenz erkranken. Weil sie noch berufstätig sind, stehen sie und ihre Arbeitgeber vor besonderen Herausforderungen in der täglichen Zusammenarbeit. Zum diesjährigen Weltalzheimertag haben Demenzerkrankte gemeinsam mit Alzheimer Schweiz eine neue Infobroschüre erarbeitet. Sie richtet sich sowohl an Vorgesetzte, HR-Verantwortliche als auch Arbeitnehmende und zeigt auf, was betroffene Mitarbeitende benötigen und hilft, ein demenzfreundliches Unternehmen zu werden.**

In der Schweiz sind rund 130 000 Frauen und Männer von Alzheimer oder von einer anderen Demenzform betroffen. Sechs Prozent aller Demenzerkrankter hierzulande sind noch berufstätig und tragen wesentlich zum Haushaltseinkommen bei. Sie haben meist eine lange Leidensgeschichte mit Fehldiagnosen hinter sich bis zur korrekten Diagnose. Erkrankten Berufstätige an Demenz, fürchten viele um ihren Arbeitsplatz und damit auch um ihre Existenz. Dass es auch anders gehen kann, zeigt die kostenlose Broschüre «Demenz und Arbeitsleben», welche Alzheimer Schweiz gemeinsam mit demenzbetroffenen Frauen und Männern zum diesjährigen Weltalzheimertag erarbeitet hat. Die Broschüre richtet sich sowohl an Vorgesetzte und HR-Verantwortliche als auch an betroffene Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und enthält wertvolle Informationen und Tipps, was ein demenzfreundliches Arbeitsumfeld ausmacht.

### **Ansprechen, Hilfe holen, Aufgaben anpassen**

Neben rechtlichen Hinweisen informiert die Broschüre auch über das Krankheitsbild und macht Mut, Beobachtungen anzusprechen und Hilfe zu holen. Weil mehrheitlich ältere Menschen an einer Demenz erkranken und entsprechende Symptome bei jüngeren Personen häufig lange unerkannt bleiben, verstreicht oft wertvolle Zeit bis zu einer korrekten Diagnose. Sie jedoch ermöglicht erst, dass sich Betroffene neu orientieren und gemeinsam mit der vorgesetzten Person das bisherige Jobprofil besprechen, andere Aufgaben finden und die nächsten Schritte angehen können. Denn auch mit einer Demenzerkrankung können Mitarbeitende weiterhin in ihrem bisherigen Berufsumfeld tätig bleiben, wenn ihren

Tätigkeiten entsprechend angepasst werden und sie auf eine verständnisvolle Unternehmenskultur zählen können. Solche Arbeitgeber tragen wesentlich zur Integration von Betroffenen und zu einer demenzfreundlichen Gesellschaft bei.

Alzheimer Schweiz und ihre 21 kantonalen Sektionen unterstützen Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ganzjährig mit Informationen, Beratung, Austauschmöglichkeiten und bringen ihre Anliegen in die Politik sowie in die öffentliche Diskussion ein. Rund um den Weltalzheimerstag macht Alzheimer Schweiz mit der Kampagne «[MEIN EHEMANN IST IMMER FÜR MICH DA](#)» die Bevölkerung auf Demenz sowie deren Folgen aufmerksam und ruft für mehr Verständnis gegenüber Erkrankten und Angehörigen auf.

#### **Downloads:**

Broschüre «[Demenz und Arbeitsleben. Informationen für Arbeitnehmer und Berufstätige](#)»

#### **Weitere Auskünfte:**

Jacqueline Wettstein, Leiterin Kommunikation  
Tel. 058 058 80 41, Mobile 079 462 20 69  
[jacqueline.wettstein@alz.ch](mailto:jacqueline.wettstein@alz.ch)

**Alzheimer Schweiz**  
Gurtengasse 3  
3011 Bern  
[www.alz.ch](http://www.alz.ch)

ist ein gemeinnütziger Verein mit über 10 000 Mitgliedern und rund 130 000 Gönnerinnen und Gönnern. Die Organisation ist in jedem Kanton mit einer Sektion vertreten. Seit über 30 Jahren unterstützt Alzheimer Schweiz kompetent Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Fachpersonen aus der Pflege und Betreuung.